

Stand: 30.04.2026 18:27:40

Vorgangsmappe für die Drucksache 18/147

"Wohnungs- und Obdachlosigkeit in Bayern bekämpfen"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 18/147 vom 23.01.2019
2. Plenarprotokoll Nr. 6 vom 23.01.2019
3. Beschlussempfehlung mit Bericht 18/564 des SO vom 12.03.2019
4. Beschluss des Plenums 18/1054 vom 21.03.2019
5. Plenarprotokoll Nr. 13 vom 21.03.2019



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Thomas Kreuzer, Prof. Dr. Winfried Bausback, Thomas Huber, Matthias Enghuber, Petra Högl, Andreas Jäckel, Jochen Kohler, Dr. Stephan Oetzing, Andreas Schalk, Sylvia Stierstorfer** und **Fraktion (CSU)**,

Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Wohnungs- und Obdachlosigkeit in Bayern bekämpfen

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag fordert die Staatsregierung auf, gemeinsam mit den Kommunen, Wohlfahrtsverbänden und Kirchen die Unterstützungsangebote für Obdach- und Wohnungslose in Bayern weiter zu verbessern und dazu baldmöglich im Rahmen vorhandener Mittel eine Stiftung Obdachlosenhilfe Bayern zu gründen, mit der Projekte für obdach- und wohnungslose Menschen in Bayern gefördert werden können.

Begründung:

Genau statistische Erhebungen zur Obdach- und Wohnungslosigkeit sind schwierig. Bayern unterstützt die Bemühungen des Bundes, eine deutschlandweite Erhebung auf den Weg zu bringen. Im Rahmen seiner Sozialberichterstattung hat der Freistaat Bayern bereits zum wiederholten Male zusammen mit den Kommunen und Wohlfahrtsverbänden eigene Erhebungen unternommen. Er ist damit Vorreiter in Deutschland.

Der Bedarf an Hilfen für Wohnungs- und Obdachlose sowie von Wohnungslosigkeit Bedrohte steigt aufgrund des Zuzugs nach Bayern, des Bevölkerungswachstums und der Situation am Wohnungsmarkt nach praktischen Erfahrungen an, vor allem in den Ballungsräumen.

Die grundsätzliche Zuständigkeit für Beratungs- und Unterstützungsangebote für wohnungslose Menschen liegt bei den Kommunen – den Gemeinden, Städten, Landkreisen und Bezirken. Sie sind bereits in vielfacher Hinsicht tätig. Die Angebote werden ständig weiterentwickelt und ausgebaut.

Auch der Freistaat engagiert sich bereits seit langem, unter anderem durch die Förderung der Koordinierungsstellen Wohnungslosenhilfe Nord- und Südbayern und die Förderung der landesweiten Bahnhofsmissionsarbeit. Mit einer Stiftung Obdachlosenhilfe Bayern, wie sie im Koalitionsvertrag von CSU und FREIEN WÄHLERN für die 18. Legislaturperiode vereinbart ist, können Projekte für obdach- oder wohnungslose Menschen gefördert werden. Diese Stiftung soll baldmöglich ins Leben gerufen werden. Vertreterinnen und Vertreter des Landtags sind miteinzubeziehen.

FREIEN WÄHLER und eine Stimme bei den GRÜNEN. Enthaltungen! – Das sind die Fraktionen der FDP und, bis auf eine Stimme, der AfD. Der Dringlichkeitsantrag ist abgelehnt.

Jetzt komme ich zum Dringlichkeitsantrag der FREIEN WÄHLER und der CSU auf Drucksache 18/144. Die CSU-Fraktion hat namentliche Abstimmung beantragt. Ich bitte darum, die Abstimmungsurnen aufzustellen. Sie haben fünf Minuten Zeit. Ich eröffne die Abstimmung.

(Namentliche Abstimmung von 19:24 bis 19:29 Uhr)

Liebe Kolleginnen und Kollegen, ich schließe hiermit die Abstimmung. Ich darf Sie bitten, in den Plenarsaal zurückzukommen und die Plätze wieder einzunehmen. Das Abstimmungsergebnis wird ermittelt und später bekannt gegeben.

Die Dringlichkeitsanträge auf den Drucksachen 18/137 mit 18/139, 18/141, 18/146 und 18/147 werden in die zuständigen federführenden Ausschüsse verwiesen.

Ich rufe den **Tagesordnungspunkt 3 a** auf:

**Wahl
der bzw. des Vorsitzenden des Beirats beim Unternehmen
"Bayerische Staatsforsten" sowie Bekanntgabe der Mitglieder des
Beirats beim Unternehmen "Bayerische Staatsforsten"**

Nach Artikel 12 Absatz 2 des Staatsforstengesetzes gehören dem Beirat beim Unternehmen "Bayerische Staatsforsten" unter anderem die oder der Vorsitzende des Beirats, der vom Landtag zu wählen ist, sowie je ein Mitglied der im Landtag vertretenen Fraktionen an. Die von den Fraktionen für den Beirat benannten Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder können der Ihnen vorliegenden Mitteilung auf Drucksache 18/29 entnommen werden.

Als Kandidat für die Position des Vorsitzenden des Beirats wurde vonseiten der CSU-Fraktion Herr Martin Schöffel vorgeschlagen. Im Ältestenrat wurde vereinbart, dass eine Aussprache hierzu nicht stattfindet und die Wahl, wie es die Geschäftsordnung zulässt, in einfacher Form durch Handzeichen durchgeführt wird.

Wer mit der Wahl von Herrn Martin Schöffel zum Vorsitzenden des Beirats beim Unternehmen "Bayerische Staatsforsten" einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der GRÜNEN, der SPD, der FREIEN WÄHLER, der CSU, der FDP und einzelne Stimmen aus der Fraktion der AfD. Gegenstimmen! – Sehe ich keine. Stimmenthaltungen! – Vier Stimmenthaltungen bei der Fraktion der AfD.

Ich rufe **Tagesordnungspunkt 3 b** auf:

**Bestellung
von Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern für den
Stiftungsrat der Bayerischen Landesstiftung (s. a. Anlage 3)**

Nach Artikel 8 Absätze 2 und 3 des Gesetzes über die Errichtung der Bayerischen Landesstiftung entsendet der Landtag in den Stiftungsrat sieben Vertreter, die für fünf Jahre bestellt werden. Nach Absatz 6 derselben Vorschrift können auch Stellvertreter bestimmt werden. Die Amtsdauer endet vorzeitig mit dem Ausscheiden aus dem Landtag.

Entsprechend dem Stärkeverhältnis der Fraktionen – Sainte-Laguë/Schepers – entfallen auf die Fraktion der CSU drei Mitglieder und auf die Fraktionen von



Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

**Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer,
Prof. Dr. Winfried Bausback, Thomas Huber u.a. und Fraktion (CSU),
Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer u.a. und
Fraktion (FREIE WÄHLER)**
Drs. 18/147

Wohnungs- und Obdachlosigkeit in Bayern bekämpfen

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung

Berichterstatlerin: **Susann Enders**
Mitberichterstatler: **Johannes Becher**

II. Bericht:

1. Der Dringlichkeitsantrag wurde dem Ausschuss für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen und der Ausschuss für Wohnen, Bau und Verkehr haben den Dringlichkeitsantrag mitberaten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 4. Sitzung am 7. Februar 2019 beraten und mit folgendem Stimmresultat:
CSU: Zustimmung
B90/GRÜ: Enthaltung
FREIE WÄHLER: Zustimmung
AfD: Enthaltung
SPD: Enthaltung
FDP: Enthaltung
Zustimmung empfohlen.
3. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 7. Sitzung am 27. Februar 2019 mitberaten und mit folgendem Stimmresultat:
CSU: Zustimmung
B90/GRÜ: Ablehnung
FREIE WÄHLER: Zustimmung
AfD: Enthaltung
SPD: Enthaltung
FDP: Enthaltung
Zustimmung empfohlen.

4. Der Ausschuss für Wohnen, Bau und Verkehr hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 5. Sitzung am 12. März 2019 mitberaten und mit folgendem Stimmresultat:

CSU: Zustimmung
B90/GRÜ: Enthaltung
FREIE WÄHLER: Zustimmung
AfD: Enthaltung
SPD: Enthaltung
FDP: Enthaltung
Zustimmung empfohlen.

Doris Rauscher
Vorsitzende



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten **Thomas Kreuzer, Prof. Dr. Winfried Bausback, Thomas Huber, Matthias Enghuber, Petra Högl, Andreas Jäckel, Jochen Kohler, Dr. Stephan Oetzing, Andreas Schalk, Sylvia Stierstorfer** und **Fraktion (CSU)**,

Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Drs. 18/147, 18/564

Wohnungs- und Obdachlosigkeit in Bayern bekämpfen

Der Landtag fordert die Staatsregierung auf, gemeinsam mit den Kommunen, Wohlfahrtsverbänden und Kirchen die Unterstützungsangebote für Obdach- und Wohnungslose in Bayern weiter zu verbessern und dazu baldmöglich im Rahmen vorhandener Mittel eine Stiftung Obdachlosenhilfe Bayern zu gründen, mit der Projekte für obdach- und wohnungslose Menschen in Bayern gefördert werden können.

Die Präsidentin

I.V.

Markus Rinderspacher

V. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Erster Vizepräsident Karl Freller

Erster Vizepräsident Karl Freller: Ich rufe **Tagesordnungspunkt 5** auf:

Abstimmung

über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind alle Fraktionen. Gegenstimmen? – Keine. Stimmenthaltungen? – Keine. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

6. Antrag der Abgeordneten Dr. Simone Strohmayr, Margit Wild SPD
Flexible Grundschule zum Standard machen
Drs. 18/221, 18/528 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. Antrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Horst Arnold,
Inge Aures u. a. SPD
Diesel-Diskussion: Umwelt-, Gesundheits- und Verbraucherschutz
gleichzeitig verwirklichen
Drs. 18/225, 18/553 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>